

Nr.002

Protokoll der öffentlichen Ortsbeiratssitzung Falkenberg



Sitzung am	11.10.2012	Beginn	19:35 Uhr
Ort	Falkenberg, Gaststätte Opfermann	Ende	21:25 Uhr

Teilnehmer:

Michael Liehr	Ortsvorsteher	◦
Roland Klingler	stellv. Ortsvorsteher	◦
Diana Blumenstein	Schriftführerin	◦
Lars Mathis	Ortsbeiratsmitglied	◦
Walter Otteni	Ortsbeiratsmitglied	◦

Gäste: 30 Bürger und Bürgerinnen (siehe Anwesenheitsliste)

Die Ortsbeiratssitzung startete mit der Begrüßung der anwesenden Bürger und Bürgerinnen und der Vertreter des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung durch den Ortsvorsteher Michael Liehr.

Der Bericht des Ortsvorstehers begann mit der Berichterstattung über die Aktion „Dolles Dorf“ vom hessischen Rundfunk. Nach der Ausstrahlung des Fernsehbeitrages bedankte sich der Ortsvorsteher bei allen Verantwortlichen und Helfern, die diesen Beitrag ermöglichten, und lobt die schnelle und unkomplizierte Organisation der Dreharbeiten. Der nächste Punkt im Bericht waren die beantragten Maßnahmen

im Haushalt 2012. Folgende Maßnahmen waren für das Jahr 2012 geplant:

Parkteich Sanierung: Laut Aussage des Bürgermeisters kann Zeitnah mit dem Auspumpen begonnen werden. Die genommenen Wasserproben wurden vom Umweltamt als unbedenklich erklärt. Auch die vorhandenen Libellenlarven, die sich in dem Schlamm befinden würden, seien kein Hinderungsgrund für den Arbeitseinsatz Parkteich.

Pflaster für das Rondell im Park: Es wurden ca. 80 m² Pflaster genehmigt, geliefert und eingebaut.

Erneuerung Asphalt decke im Lindenweg: Diese Maßnahme wurde in das nächste Haushaltsjahr verschoben.

Halte- und Parksituation vor der Schule und dem Kindergarten: Es wurden seitens des Ortsbeirats und Gemeindevertretung mehrere Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen. Seitens der Gemeindeverwaltung sind diverse Möglichkeiten in der Prüfung. Von anwesenden Bürgern wurde der Vorschlag unterbreitet, ein zeitlich befristetes Halteverbot einzuführen. Damit hätten die Anwohner und Scheunen Nutzer weiterhin die Möglichkeit zum Be- und Entladen.

Sanierungsarbeiten Abwasserkanal Weidenweg: Nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister wurde mitgeteilt, dass die Notwendigkeit der Sanierung geprüft und für nicht notwendig erklärt wurde. Zustand ist für in Ordnung befunden.

Umgestaltung Kinderspielplätze: Die Umgestaltung wurde genehmigt und befindet sich derzeit in der Umbauphase.

Baumschnitt Friedhof und Schlossberg: Bei der Gemeinde ist seit kurzem ein Landschaftsgärtner eingestellt worden, welcher der sich das Problem der kranken Bäume in der Großgemeinde annimmt.. Er hat schon kranke Bäume am Friedhof markiert, die gefällt werden müssen.

Material und Farbe zur Erneuerung von Zäunen: Das Material wurde noch nicht abgerufen, da sich Arbeitseinsätze bisher auf den Friedhof, den Parkspielplatz und das Rondell beschränkte. Das Material soll auf jeden Fall noch in 2012 abgerufen werden, so das es zur kurzfristigen Verarbeitung bereitsteht.

Im dritten Tagesordnungspunkt wurden über die durchgeführten Arbeitsmaßnahmen im Jahr 2012 berichtet:

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof:

Der Arbeitseinsatz beinhaltete den Erdaushub, verfüllen der Unterbaumaterialien und das Pflastern von ca. 40 qm des Weges vom Hauptweg zum Grünabfall-Behälter und des Container Abstellplatzes.

Arbeitseinsatz Rondell im Park: An dieser Baumaßnahme wurde die Drainage erneuert, ebenfalls das Alt Material ausgekoffert, Schotter und Edelsplitt wurden als Unterbau für ca. 80 qm Drainage Pflaster verarbeitet.

Baumaßnahme Parkspielplatz im Rahmen von Eigenleistungen: Es wurde auf dem Spielplatz im Park einen 45 m Bachlauf ausgebaggert verfüllt und mit einem kleinen Staudamm am Sandkasten versehen, gepflastert und mit Zementmörtel ausgefugt. Der Sandkasten wurde ausgebaggert mit Drainage Kies verfüllt und mit Eichenstämmen eine Einfassung modelliert. Es fehlen nur noch die großen Findlinge an den Ecken dann ist

dieser Abschnitt auch fertig. Die Rutsche wurde ebenfalls in Eigenleistung in einen Hügel mit einem 80 cm hohen und 3 m langen Kriechgang integriert. Für die Bepflanzung und die Holztreppe wurden ein Landschaftsgarten Bau Unternehmen beauftragt. Die Sitzcke für Eltern ist von dem Bauhof schon die Grube ausgehoben worden. Dass Natursteinpflaster 9/11 er wird auch in den nächsten Tagen lt. Bauhof zum Spielplatz geliefert. Ein 500er Betonrohr, dass als Unterbau für den Überweg Richtung Klettergarten dienen soll wird auch Zeitnah vom Bauhof geliefert und gesetzt. Im Rahmen der Spielplatzerhaltung wurden die Seilbahn und das Schaukelgerüst ebenfalls durch Mitarbeiter des Bauhofs erledigt. Unter anderem wurden die Schaukel am Spielplatz

Melsunger Straße und die Sandkästen und Schaukelanlage am Kindergartenspielplatz erneuert.

Allein am Parkspielplatz wurden ca. 70 Std. an Eigenleistung absolviert. Insgesamt wurden ca. 100 Stunden Eigenleistung für alle Baumaßnahmen erbracht. Unser Dank gilt allen freiwilligen Helfern im Ort. Insbesondere unsern agilen Rentnern, ohne die bei allen drei größeren Arbeitsmaßnahmen, die Durchführung Undenkbar gewesen wäre. Unser Dank richtet sich ebenfalls an unsere ortsansässigen und nachbarlichen Fuhrunternehmer die alle unentgeltlich die verschiedenen Materialien befördert haben. Erst die Bereitstellung von diversen Baumaschinen wie Bagger, Mini Bagger, Radlader, Trecker und Rüttelplatte machten die Arbeitseinsätze erst möglich, hier auch unser Dank an alle Familien, die ihre Maschinen zur Verfügung gestellt haben.

Der nächste Punkt waren die Investitionen für den Haushalt 2013.

Folgende Mittelanmeldungen wurde für das Jahr 2013 vorgestellt:

- 1.) Restliche Spielgeräte vom Parkspielplatz(Drehscheibe, Klettergarten, Sitzgelegenheit mit Überdachung)
- 2.) Erneuerung der Asphaltdecke im Lindenweg(verschoben aus dem Haushalt 2013)
- 3.) Fertigstellung der Straßendecken im Schilfweg und der Teichwiesen
- 4.) Verfestigung des Schotterweges in der Kurve „Auf den Stämmen“ in Richtung Hof und Wohnhaus Heymels
- 5.) Baumschnitt auf dem Schlossberg
- 6.) Teichsanierung mit dazugehörigem Hecken-, Schilf- und Baumschnitt rund um den Teich, falls es bis zum Abgabetermin des Haushalts 2013 noch nicht geschehen ist.
- 7.) Erneuerung verschiedener nicht mehr lesbaren oder nicht vorhandenen Straßennamen Schilder
- 8.) Erneuerung verschiedener Straßenlampen
- 9.) Farbe für Zäune(im Kindergarten, Teich, Friedhof und Schlossberg)
- 10.) Ausbau der Infrastruktur des Internets

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde von den Bürgern und Bürgerinnen unter anderem angemerkt, dass die Holzverkleidung des Feuerwehrgerätehauses gestrichen werden sollte, dass zu wenige Straßenlaternen im Dunkeln geschaltet sind. Die Wurzeln einer Linde in der Talstraße, Ecke Melsunger Straße beschädigen, den Bürgerteig, das Pflaster und das angrenzende privat Grundstück eines Einwohners. Dieser hat den Mangel schon mehrmals an die Gemeinde weitergeleitet. Ein Vertreter der Gemeinde hat sich diesen Schaden vor längerem angeschaut und Bearbeitung dieses Problems versprochen. Aus dem Senioren Bereich wurde angemerkt, dass die Falkenberger Senioren das Angebot der Gemeinde schlecht bzw. nicht annehmen. Es ist gewünscht, mehr Transparenz und mehr Informationen durch das Aufstellen eines Schaukastens im Unterdorf nahe Tankstelle zu erreichen. Auf Anregung von unserem Verantwortlichen für unseren Friedhof wird ein Arbeitseinsatz am Samstag, den 20.10.2012 um 9:00 Uhr geplant. Dazu sind alle Bürger und Bürgerinnen zur Unterstützung aufgerufen. Ein Mitarbeiter berichtet über den Familientag des Mutter-Kind-Hauses am 11.08.2012. Bei dieser Benefiz-Veranstaltung kamen 1.000€ für die Unterstützung der Neugestaltung der Parkspielplatzes zusammen. Diese sollen in einem feierlichen Rahmen mit allen Beteiligten, Helfern und der Presse nach Fertigstellung übergeben werden. Es besteht öffentliches Interesse hinsichtlich der Finanzierung der Parkspielplatzumgestaltung. Vom Ortsbeirat wird eine Änderung der Friedhof Satzung angeregt, welche auch Rasengräber in Falkenberg ermöglichen. Eine anonyme Bestattung auf dem Falkenberger Friedhof ist ausdrücklich nicht erwünscht. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister gäbe es gewisse Anforderungen. Er ist der Ansicht, dass es keine Erdbestattung(nur Urnenbeisetzung) geben darf, keine gemeinschaftlichen Gräber und keine stehende Grabmale. Der Ortsbeirat ersucht von den zuständigen Gremien eine Lösung, Von der Burschenschaft wurde die Frage gestellt, warum für den kirchlichen Festumzug eine Straßenbenutzungsgebühr an die Gemeinde zu zahlen war. Die Grundlage und Berechtigung dieser Gebühr wollte das Mitglied des Gemeindevorstandes Günther Quanz auf der Gemeinde hinterfragen.

Michael Liehr
(Ortsvorsteher)

Diana Blumenstein
(Schriftführerin)